

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 107.

Donnerstag, den 10. Mai

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Nr. Zwingerstr. 20, innerhalb Dresdens 2,50 M., durch die Post im Deutschen Reich 3 M. (vom 1. Juli ab 2,60 M.) vierteljährlich, Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint wochentlich nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6mal getheilten Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3mal getheilten Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Dresden, 10. Mai. Se. Majestät der König haben gestern, den 9. d. Mts., im Königl. Residenzschloß den neuernannten Königl. Preussischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister an Allerhöchstem Hofe Prinzen Hans zu Hohenlohe-Dehringen behufs Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens in Audienz zu empfangen geruht.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Direktor der städtischen Handelsschule in Bautzen Prof. Hellbach das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden und dem Handelschuloberlehrer Schreyer in Bautzen den Titel Professor zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Straßwärtler a. D. Heutchauss in Schweinsburg das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Zur Beforgung der gesamten Geschäfte, einschließlich der Entlohnung, bei Ausführung der von der Gemeinde Oberfriebersdorf als Unternehmerin innerhalb ihrer Flur geplanten Spreeluftherrichtung ist der jeweilige Vorstand der Amtshauptmannschaft Böbau gemäß § 38 des Gesetzes über die Verichtigung von Wasserläufen u. s. w. vom 15. August 1855 als Kommissar bestellt worden.

Dresden, den 7. Mai 1906. 3709
Ministerium des Innern.

Die in Gemäßheit von § 9 Abs. 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetz-Nr. 364 S. 364 ff. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise der Hauptmarktorthe des Leipziger Regierungsbezirks im Monat April dieses Jahres festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden und Quartierwirten innerhalb der Amtshauptmannschaften des Leipziger Regierungsbezirks im Monat Mai dieses Jahres an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfouage beträgt:

Im Hauptmarktorthe:	Durchschnittspreis für 100 kg					
	Hafer		Heu		Stroh	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Leipzig, für die Lieferungsverbände der Stadt Leipzig und der Amtshauptmannschaften Borna, Grimma und Leipzig	18	55	8	40	6	30
Töbels, für den Lieferungsverband der Amtshauptmannschaft Töbels	18	38	7	28	5	26
Chap, für den Lieferungsverband der Amtshauptmannschaft Chap	18	80	6	30	4	22
Wittweida, für den Lieferungsverband der Amtshauptmannschaft Wittweida	16	80	7	35	5	28

Leipzig, am 7. Mai 1906.

II G. 380

Königliche Kreisauptmannschaft

Am 15. Mai d. J. wird die sächsische Verlehrsstelle Breitenhof in den Bayerisch-Sächsischen Güterverkehr einbezogen. Über die Höhe der Frachtsätze geben die Abfertigungsstellen Auskunft. Die Annahme und Auslieferung von Frachtsachen und sonstigen Gegenständen, zu deren Ein- oder Ausladung eine Kampe erforderlich ist, ist in Breitenhof ausgeschlossen, auch kann die Abfertigung von Stückgütern im Einzelgewicht von mehr als 200 kg nicht beantragt werden.

Dresden, am 9. Mai 1906. 3720

Rgl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen als geschäftsführende Verwaltung.

Im Sächsisch-Ungarischen Eisenbahnverband, Heft 1 treten am 15. Mai 1906 neue Frachtsätze für die Beförderung von Flach, getrocknet, von Grulich trans. nach Freiberg i. Sachsen in Kraft. Sie betragen in Ladungen von mindestens 5000 kg 210 Pf., von mindestens 10 000 kg 112 Pf. für 100 kg. — Dresden, am 9. Mai 1906. 3708

Rgl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen als geschäftsführende Verwaltung.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz.
1. Beamten-Etat. a) In den Ruhestand versetzt: der Notarmeister bei dem AG Chemnitz Hänicke, die Diener bei dem AG Dresden Hennig und Reichel, die Oberaufseherin bei der Gefangenenanstalt Leipzig verw. Heiden. b) Auf Ansuchen entlassen: der Professor bei dem AG Chemnitz Barth. c) Verstorben: der Amtsgeschäftshilfe bei dem AG Chemnitz Konstantin, 8. April, der Präsident des AG Widow Frommhold, 9. April, der Direktor der Gefangenenanstalt Dresden Regler, 25. April, der Referendar bei der Staatsanwaltschaft des AG Leipzig Kommissionsrat Blume, 29. April. d) Angeheilt: die Referendare Weiß bei dem AG Markranstädt, Dr. Otto bei dem AG Schwarzenberg, Rathjens bei dem AG Stollberg als Affessoren, die Schreiber Kreuz bei der Staatsanwaltschaft des AG Dresden, Geng, Linke und Wilemann bei dem AG Chemnitz, Wilsert bei dem AG Chemnitz, Henker bei dem AG Chemnitz, Wellentin bei dem AG Stolpen als Diener, die ledige Kaiserin als Aufseherin bei der Gefangenenanstalt Zwickau. e) Befördert: die Expedienten bei dem AG Dresden Voigt, bei dem AG Markranstädt Thiele, bei dem AG Schwarzenberg Horn zu Altwagen. f) Bezieht: die Affessoren bei der Staatsanwaltschaft des AG Leipzig Dr. Siebinger zum AG Leipzig, bei dem AG Hohenstein-Ernstthal Sauerwind zum AG Freiberg, bei dem AG Markranstädt Dr. Klinkhardt zum AG Tauscha, bei dem AG Rügeln Dr. Schmidt zum AG Chemnitz, bei dem AG Began Haase zum AG Stolpen, bei dem AG Schwarzenberg Rödel zum AG Chemnitz, bei dem AG Burgz. Dr. Peyer zum AG Tharandt, die Akzise bei der Staatsanwaltschaft des AG Bautzen Weiser und bei dem AG Dresden Jarrenschon mit dem Amtsnamen „Bureauschiff“ zur Kanzlei des Justizministeriums, bei dem AG Schwarzenberg Tischner zum AG Chemnitz, der Expedient bei dem AG Chemnitz Hade zur Staatsanwaltschaft des AG Chemnitz, der Gerichtsvollzieher bei dem AG Chemnitz Regel als erster Diener mit dem Amtsnamen „Notarmeister“ zum AG Chemnitz, der Notar bei dem AG Chemnitz Wälder mit dem Amtsnamen „Gerichtsvollzieher“ zum AG Chemnitz.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen.
Bei der Hofverwaltung sind ernannt worden: Joseph, leitender Volkstschreiber, als Postmeister in Dippoldisdorfer; Köhler, Kaufmann, als Postknecht in Nöckelwitz.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern.
Landes-Verwaltungsrath Königreich Sachsen. Angeheilt: Hilfsaufwärter Tischmann als Aufwärter.

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 10. Mai. Se. Majestät der König wohnte heute vormittags dem Prüfungsschießen eines Bataillons des 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 100 auf dem Schießplatz in Königsbrück bei.

Dresden, 10. Mai. Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg empfing heute nachmittags 5 Uhr den Königl. Preussischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Prinzen zu Hohenlohe-Dehringen, Durchlaucht, in feierlicher Audienz.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Dresden, 10. Mai. Gestern besuchte Se. Excellenz Hr. Staatsminister v. Schlieffen in Begleitung des Hrn. Geh. Sekretär Dr. Kühn die hiesige Taubstummenanstalt an der Chemnitzer Straße sowie das Asyl und die Taubstummen-Vorschule in Dresden-Blauen, wohnte dem Unterrichte in einigen Klassen bei und nahm von allen Anstalts-einrichtungen eingehend Kenntnis.

— Die Diener und die Dienergehilfen bei den Gerichten, Staatsanwaltschaften und Gefangenenanstalten haben jetzt den Amtsnamen „Gerichtsdieners“ zu führen, soweit ihnen nicht der Amtsnamen eines Arresthausinspektors, Notar, Hausinspektors, Botenmeisters oder Gerichtsvollziehers verliehen ist. Dies gilt auch für solche, die nur auf Probe angenommen sind und denen die Staatsdienereigenschaft noch nicht beigelegt worden ist.

— Auf Grund der Bestimmungen des Einkommensteuer- und des Ergänzungssteuergesetzes werden diejenigen Steuerpflichtigen, denen die Ergebnisse der diesjährigen Einschätzung noch nicht bekanntgegeben worden sind, darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich wegen Mitteilung der erwähnten Einschätzungsergebnisse bei ihrer Gemeindebehörde zu melden haben.

— In Dresden wird die Städteinkommensteuer für das Jahr 1906 nach Höhe von 44 Proz., die Schulleinkommensteuer nach Höhe von 51 Proz. und die Kirchen-einkommensteuer je nach dem Bedarfe der einzelnen Kirchen-gemeinden in Höhe von 7 bis 18 Proz. der Jahresätze der Städteinkommensteuer erhoben. Diese Steuern sind in drei, am 15. Mai, 31. Juli und 15. Oktober fälligen Terminen im Stadtsteueramt A zu bezahlen. — Die Beiträge zur Diensthotenkrankenasse für das Jahr 1906 werden mit 12 M. für jeden Diensthoten erhoben. Sie sind mit je 4 M. für jeden Diensthoten am 15. Mai, 31. Juli und 15. Oktober zu bezahlen. Die Herrschaften der beitrags-pflichtigen Diensthoten werden aufgefordert, dabei die Namen ihrer beitragspflichtigen Diensthoten, sowie die Art des Dienstverhältnisses schriftlich anzuzeigen, wozu Vordrucke vom Stadt-steueramt A unentgeltlich verabfolgt werden.

Sachsen.

* Auf dem jüngst in Leipzig abgehaltenen sächsischen Handelskammertage ist aus Anlaß des Scheiterns des Staatsministers v. Meißel von der Leitung des Ministeriums des Innern von den Vertretern dieser Kammer voll dankbarer Anerkennung der Fürsorge und Förderung gedacht worden, die der Hr. Minister auch Sachsens Handel und Industrie während seiner langjährigen Amtsführung hat angedeihen lassen. Die Leipziger Handelskammer hat als Vorort der Vereinigung der sächsischen Handelskammern in einem an Se. Excellenz gerichteten Schreiben den Gefühlen dieses Dankes besondern Ausdruck verliehen und neben den besten Wünschen für einen langen gesunden Ruhestand dem Hrn. Staatsminister v. Meißel zugleich versichert, daß das Entgegenkommen und Wohlwollen, dessen sich die Arbeiten der sächsischen Handelskammern bei ihm zu erfreuen hatten, diesen unvergessen bleiben werde.

Deutsches Reich.

Der Kaiser.

(B. T. B.) Karlsruhe, 9. Mai. Se. Majestät der Kaiser ist von Donaueschingen kommend heute mittags 12 Uhr 50 Min. hier eingetroffen. Im Gefolge des Kaisers befanden sich Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg, Generaladjutant General v. Pflessen, Flügeladjutant Oberstleutnant v. Chelius, Major v. Friedeburg und Leibarzt Dr. Niedner. Zum Empfang des Kaisers waren auf dem Bahnhof erschienen der Großherzog, Prinz Max von Baden, der preussische Gesandte v. Eisenacher, General v. Müller, der Stadtkommandant Hr. v. Reibitz, der Stadtdirektor Geh. Oberregierungsrat Kraft-Ebing und der Polizeidirektor Dr. Seidenmabel. Nach herzlicher Begrüßung zwischen dem Kaiser und dem Großherzog begaben sich die kaiserlichen Herrschaften im offenen Wagen nach dem Schloß, vom Publikum lebhaft begrüßt. Im Schloß wurde der Monarch von der Großherzogin und dem Großherzog empfangen. Um 1/2 Uhr fand im Schloß die kaiserliche Tafel statt. An ersterer nahm teil der Kaiser, der Großherzog, die Großherzogin, Prinzessin Wilhelm, Prinz und Prinzessin Max von Baden. Zur kaiserlichen Tafel waren u. a. geladen Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg, Generaladjutant General v. Pflessen, Flügeladjutant Oberstleutnant v. Chelius, Großhofmeister Excellenz Dr. v. Brauer, Chef des Geheimen Kabinetts Hr. v. Babo, der kommandierende General des 14. Armeekorps v. Boel und Polach, Staatsminister Dr. Frhr. v. Dusch, Geh. Rat Frhr. v. Marschall, Oberhofmarschall Graf v. Anclaw und Excellenz Graf v. Berckheim. Die Tafelmusik stellte die Kapelle des Leibregiments Nr. 109. Um 1/5 Uhr nachmittags erfolgte die Abreise des Kaisers nach Straßburg i. E. Das Großherzogspaar geleitete den Monarchen zum Bahnhof.

(B. T. B.) Straßburg i. E., 9. Mai. Se. Majestät der Kaiser traf hier mit Sonderzug um 6 Uhr 20 Min. mit den Herren des Gefolges ein, die den Kaiser schon nach Donaueschingen begleitet hatten, sowie mit dem Oberstallmeister Frhr. v. Reichach. Zum Empfang am Bahnhof waren erschienen der Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, der Staatssekretär v. Köhler, der kommandierende General Ritter Hentschel v. Gilgenheim, der Gouverneur General v. Rognier, der Polizeipräsident Tall und der Chef des Zivilkabinetts Sr. Majestät Wirkl. Geh. Rat v. Lucanus, der Chef des Militärkabinetts Generalleutnant Graf v. Hülsen-Häseler. Der